

### FATA MORGANA BEI WINDRÄDERN – AUCH IN ROßDORF

Nicht nur in Roßdorf, deutschlandweit wurde von den Windkraftgegnern mit Vehemenz von den großen Gefahren der Windräder gesprochen. Deren hohe Infraschall-Emissionen werde die Menschen krank machen. Was schon lange bekannt ist, hat die Wochenzeitung DIE ZEIT mit einem Artikel am 18. August 2022 („Den gefürchteten Infraschall von Windrädern gibt es gar nicht“) noch einmal sehr schön dargestellt.

### Die BGR-Studie

Im Jahr 2005 hatte die Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe (BGR) in Hannover als Behörde eine Studie zu Infraschall von Windkraftanlagen veröffentlicht. Es ging zwar nicht um die Auswirkungen auf Menschen, doch Windkraftgegner leiteten gravierende Gesundheitsgefahren daraus ab.

### Die Verbreitung eines fatalen Irrtums

Nicht nur in Roßdorf arbeiten die Windkraftgegner an diesem Bild, sondern bundesweit über die Dachorganisation Vernunftkraft und weitere. Die IG Roßdorf, aus der später der Verein „Wir in Roßdorf (WiR)“ und eine Fraktion im Gemeindeparlament hervorgegangen sind und die nun den Bürgermeister stellt, hat immer noch das PDF-Dokument <Zusammenfassung Webseite "Machen Windkraftanlagen krank?"> und den Flyer „Gesundheitsschutz Infraschall März 2015“ auf Ihrer Webseite. Auf den Bürgerversammlungen vor ca. 8 Jahren und insbesondere auf einer Info-Veranstaltung sind hier Roßdorfer verunsichert worden, was bis heute anhält.

Und noch im Jahr 2018 beförderte die o.g. Behörde in einer ZDF-Dokumentation die Sorge, Anwohner von Windparks könnten unter diesen geheimnisvollen unhörbaren Geräuschen leiden. Und der Autor der BGR-Studie beharrte im Fernsehen darauf, dass seine Berechnungen richtig seien.

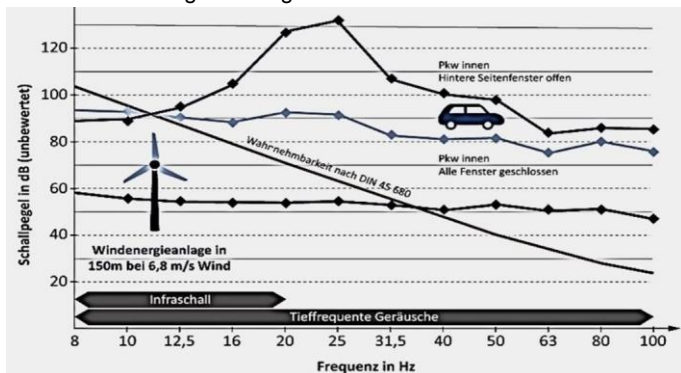


Bild: Infraschall von Windkraftanlagen im Vergleich zum Pkw, Quelle: Windenergie und Infraschall, LUBW, 2014

### Der Rechenfehler wurde aufgedeckt, aber geleugnet

Reale Messungen hatten schon längst andere Ergebnisse angezeigt. Im Jahr 2020 entdeckte der Wissenschaftler Stefan Holzheu den Fehler in der Modellrechnung des BGR. Richtig gerechnet ergab sich ein 4000-fach geringerer Wert der Infraschall-Energie. Messungen und Modell stimmten plötzlich überein.

Dies teilte Holzheu der BGR im Detail mit. Doch es gab nicht etwa eine Entschuldigung, sondern die Behörde beharrte auf dem falschen Modell. Die BGR sei schließlich die „führende Institution auf dem Gebiet von Infraschall“.

### Nach einem Jahr Fehler versteckt zugegeben

Über ein Jahr Gezerre hat es gedauert, bis die BGR im April erst unter Punkt 4 einer Pressemitteilung einen „systemischen Fehler“ zugab. Was bis heute fehlt: eine Mitteilung der BGR, dass nichts dran ist am Geraune um gefährlichen Infraschall. Auch das ZDF hat keine Richtigstellung veröffentlicht.

Und auch der IG Roßdorf bzw. der WiR würde es gut zu Gesicht stehen, einmal mit den damals verbreiteten Märchen um den Infraschall in Roßdorf aufzuräumen. Denn die Gemeindevertreter haben einstimmig auf Antrag der CDU-Fraktion Bürgermeister Zimmermann aufgefordert, den Einsatz von weiterer Windkraft in Roßdorf zu prüfen. Das unterstützen wir als REG.eV sehr, ist es doch die erkennbar einzige Möglichkeit, den bescheidenen Anteil